

Pädagogisches Konzept
des

Waldkindergarten's

"Die Wurzelzwerge" e.V.



Emmelshausen

Inhalt

Wir hatten die Idee,...

Entstehungsgeschichte

Unser Kindergarten

Pädagogische Ziele

Personal/Tagesplan

Der Morgen beginnt...

Ein Tag im Kindergarten

Wir sind ... hier

Wie die Indianer leben...

Ein Projekt im Waldkindergarten

Der Wald

Der Förster berichtet

Die Eltern im Kindergarten

Mein Kind, ein Wurzelzweig!

Eltern erzählen

Kooperation mit anderen Institutionen

Ich muß gestehen...

Die Sicht eines Umweltschützers

Das ABC der Wurzelzweige

Antworten auf häufig gestellte Fragen

Literaturverzeichnis

Danke/Impressum

Wir hatten die Idee,

einen Waldkindergarten für unsere Kinder in Emmelshausen zu gründen. Das Konzept gefiel mir und meiner Freundin Ulla Kost auf Anhieb. Im Mai 1999 veranstalteten wir einen ersten Informationsabend, um herauszufinden, wie groß das Interesse seitens anderer Eltern sein würde. Die Resonanz war umwerfend. Parallel startete ich die Waldspielgruppe "Die Wühlmäuse", um Kindern und Eltern zu zeigen, was man im Wald alles machen kann. Schon bald mußte ich zwei Gruppen bilden, denn es hatten sich bereits 18 Kinder angemeldet.

Glücklicherweise übernahm die Katholische Familienbildungsstätte in Simmern die Trägerschaft für die Waldspielgruppen, so dass die Kinder versichert waren und die Gehaltskosten

für eine ausgebildete Erzieherin gedeckt werden konnten. Zu diesem Zeitpunkt konnten wir Ulrike Nickau, die bis heute unsere Gruppenleiterin ist, für unsere Arbeit gewinnen.

Im Oktober 1999 gründete eine Gruppe von Eltern den Trägerverein Waldkindergarten "Die Wurzelzwerge" e.V. Das Arbeitsamt genehmigte die Förderung von zwei Vollzeit-Stellen für Erzieherinnen bis Ende 2002 im Rahmen der Strukturanpassungsmaßnahme (SAM) für den geplanten Waldkindergarten. Ansonsten gab es keine öffentlichen Fördermittel, da der Kindergarten (noch) nicht als Bedarfskindergarten anerkannt worden war.

Bis der Kindergarten jeden Tag stattfinden konnte, brauchten wir 15 feste Anmeldungen, um

den Betrieb finanzieren zu können. Also folgten weitere Informationsabende, an denen Filme und Dias gezeigt wurden oder die Erzieherinnen des Waldkindergartens Kaiserslautern von ihren Erfahrungen berichteten. Zudem kam Melanie Vogel als Erzieherin hinzu. So konnten wir eine optimale Betreuung der Gruppe gewährleisten.

Der 1. März 2000 war der erste "richtige" Waldkindergartentag. 17 Kinder waren vom ersten Tag an dabei. Es dauerte keine zwei Monate, da war die Gruppe mit 20 Kindern voll besetzt, zum Ende des Jahres 2000 hatten wir 24 Kinder aufgenommen. Dies können wir uns nur deshalb erlauben, weil wir, in Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), seit September auch Einsatzstelle für das freiwillige ökologische Jahr (FÖJ) sind.

Unsere Erwartungen an den Waldkindergarten haben sich voll erfüllt. Ich möchte Sie einladen, sich unser Konzept näher anzusehen, um eine Vorstellung davon zu bekommen, wie vielseitig unsere Arbeit mit den Kindern ist. Es bleibt zu hoffen, dass die Wurzelzwerge langfristig als Regelkindergarten anerkannt und somit finanziell gesichert werden. Dann hätten wir unser Ziel erreicht.

Kathrin Hey